

*Strecke BE 902  
Linienführung 2  
Landeskarte*

*Därstetten-/ Oberwil - Vorholzallmi; Vorholzallmi-Gassen  
Heidenweidli - Mädli  
1226*

**GESCHICHTE**

*Stand April 2006 / sbo*

Die Linienführung BE 902.2 verbindet Oberwil über Heidenweidli und Mädli mit Vorholzallmi. Sie zweigt in Heidenweidli von der Simmentalstrasse (BE 21.2) ab.

Oberwil im Simmental an der Strasse von Thun nach Zweisimmen (BE 21) ist 1278 als «Obrewile» erstmals erwähnt. Ursprünglich zur Herrschaft Weissenburg gehörend, kam der Ort 1439 zu Bern. Älteste Teile der Kirche stammen aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, der Gasthof «Hirschen» an der Abzweigung der Kirchgasse aus dem späten 18. Jahrhundert (KS Band 3 1982: 414 f.; SCHWEIZER LEXIKON 1993: Oberwil).

Kartographisch ist die Linienführung auf der TK (Blatt XII 1860) bis Lengacher als «Karr- oder Saumweg» enthalten, gefolgt von einem kurzen Stück «Fussweg». Im TA (366 Boltigen 1879) ist bis Lengacher ein «Feld- od. Saumweg» enthalten, ebenfalls fortgesetzt mit einem kurzen Stück «Fussweg». Eine weitere Fortsetzung von Mädli nach Vorholzallmi ist nicht kartiert.

**GELÄNDE**

*Aufnahme 2. November 1984 / D, hrm*

Ausgangspunkt dieser Linienführung ist die 1957 neu erbaute Brücke bei Heidenweidli, die als Ersatz für einen älteren Übergang und im Zuge des Baus der neuen Rossbergstrasse erstellt wurde.

*Die 1957 erbaute Brücke stellt die Verbindung mit dem rechts der Simme liegenden Dorfteil Oberwils her. (Foto aus STADELMANN 1990: 107)*

*Abb. 1*



Der durch die heutige 3. Klass-Strasse mehrmals unterbrochene Aufstieg weist eine überwiegend erdige Oberfläche auf, daneben auch asphaltierte Teile (bei Lengacher) und nicht mehr begangene, im Gelände aber noch sichtbare Spuren (südlich Lengacher). Zum Teil bestockte Hohlwege finden sich im Mittelteil. Die Wegbreiten betragen 2–3 m.

— Ende des Beschriebs —